ZA –Archiv Nummer 0466

Ferienprognose in Nordrhein-Westfalen

1967

$C_1 = 1$ $C_1 = 2$ $C_1 = 4$
C_{2-5} = Lfd. Nr. C_{2-5} = Lfd. Nr. C_{2-5} = Lfd. Nr.
$C_6 = 8-4-6$ $C_6 = 8-4-6$ $C_6 = 8-4-6$

DIVO
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!

12/939 Mai 1967

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
Wir führen zur Zeit eine Umfrage über Reise- und Urlaubsgewohnheiten durch; in diesem Zusammenhang möchten wir auch Sie bitten, uns einige Fragen zu beantworten.			
1. Was würden Sie in bezug auf Ihre eigene wirtschaftliche Situation sagen: Sind Sie mit Ihrer wirtschaftlichen Lage sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder unzufrieden?	Sehr zufrieden	7 – 9	2
	Zufrieden	8	
	Weniger zufrieden	7	
	Unzufrieden	6	
	KA	5	
2. Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen?	Sehr gut	4	3
	Gut	3	
	Weniger gut	2	
	Schlecht	1	
	KA	0	
3. Im großen und ganzen gesehen: Glauben Sie, daß sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern, oder glauben Sie, daß sie sich verschlechtern werden?	Verbessern	8 – 9	4
	Verschlechtern	8	
	Bleiben gleich	7	
	KA	6	
4. Angenommen, Sie würden eine Urlaubsreise machen, welches Verkehrsmittel würden Sie dazu am liebsten benutzen: einen PKW, die Bahn, das Flugzeug, den Bus oder ein Schiff?	P K W	5	5
	Bahn	4	
	Flugzeug	3	
	Bus	2	
	Schiff	1	
	ANDERES	0	
	KA	x	
5. Wenn Sie die Wahl hätten, wo würden Sie dann am liebsten Ihren Urlaub verbringen? In Deutschland oder im Ausland?	In Deutschland	9 – 9	6
	Im Ausland	8	7
	KA	7	
6. Und wenn Sie in Deutschland ein Reiseziel frei wählen könnten, wo würden Sie innerhalb Deutschlands am liebsten Ihren Urlaub verbringen?	_____	10 – [ ]	8
	_____		
	_____		
	_____		
	_____		
	_____		

		C. Hier kringeln	Weiter mit Fr.
7. Und in welchem Land würden Sie am liebsten Ihren Urlaub verbringen?	_____ _____ _____	10, 11	8
8. In welcher Jahreszeit würden Sie am liebsten Ihren Urlaub nehmen, in welchem Monat etwa?	_____ _____ _____	12	9
9. Werden Sie in diesem Jahr eine Ferienreise machen oder haben Sie in diesem Jahr schon eine Ferienreise gemacht?	Ja, werde eine Reise machen.... Habe 1967 bereits eine Ferienreise gemacht ..... Nein, werde keine Reise machen ..... INLAND AUSLAND	13 9 8 7 Y X	26 10 25
10. Wohin sind Sie gereist?	_____ _____	14 15	11
11. Wie lange hat Ihre Ferienreise gedauert?	_____ _____	16	12
12. War das eine Gesellschaftsreise?	Ja ..... Nein	17 9 8	13 14
13. Von wem wurde sie veranstaltet?	_____	18	14
14. In welchem Monat haben Sie diese Reise gemacht?	_____ MONAT	19	15
15. Welche Verkehrsmittel haben Sie dazu benutzt? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)	Eisenbahn ..... Omnibus ..... PKW ..... Motorrad/Roller/Moped ..... Flugzeug ..... Schiff ..... Anderes, was? KA	20 9 8 7 6 5 4 3 2	16

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
16. Wieviel Geld haben Sie für Ihre Reise ausgegeben, wenn Sie die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung ohne die Nebenausgaben (für Ausflüge, Andenken, Besichtigungen, Café etc.) zusammenrechnen?	_____ DM	21	17
17. Für wieviele Personen gilt dieser Betrag?	_____ ANZAHL	22	18
18. Und wie groß etwa war der Betrag, den Sie für Nebenausgaben aufgewendet haben?	_____ DM	23	19
19. Es gibt verschiedene Gründe, aus denen man eine Urlaubsreise unternimmt. Sehen Sie sich bitte einmal diese Karte an: Was trifft davon für diese Ferienreise zu? (KARTE)	Besuch bei Verwandten ..... Erholung ..... Besuch bei Freunden/Bekannten.... Hobby - Urlaub Studien-/Besichtigungsreise ..... Kur ..... Anderes, was? _____	24 9 8 7 6 5 4	20
20. Haben Sie diese Reise allein gemacht oder sind Sie in Gesellschaft verreist? Sehen Sie sich diese Karte einmal an und sagen Sie uns bitte, was davon für Sie zutrifft. (KARTE)	Allein ..... Nur mit Ehepartner ..... Mit Ehepartner und Kindern ..... Mit anderen Verwandten ..... Mit Freunden oder Bekannten ..... Mit anderen Personen, welchen? _____ _____	25 9 8 7 6 5 4	21
21. Wo haben Sie auf dieser Reise in der Hauptsache gewohnt? (KARTE)	Bei Verwandten/Bekannten ..... Andere Unterkunft in privatem Haushalt ..... Hotel oder Gasthaus ..... Pension, Fremdenheim ..... Erholungsheim, Heilstätte, Sanatorium ..... Zelt, Wohnwagen ..... Bungalow, Ferienwohnung ..... Anderes, was? _____ _____	26 9 8 7 6 5 4 3 2	22

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
22. Haben Sie für die Vorbereitung Ihrer Reise ein Reise- oder Informationsbüro in Anspruch genommen? In welcher Weise? (KARTE)		27	
	Vermittlung einer Rundreise, d.h. einer Gesellschaftsreise von Ort zu Ort	9	
	Vermittlung einer Zielreise, d.h. einer Gesellschaftsreise an einen Ort, an dem man seinen Urlaub bis zur Rückreise verbringt	8	
	Vermittlung einer kombinierten Ziel- und Rundreise (Gesellschaftsreise)	7	
	Vermittlung einer Einzelreise mit Urlaubsaufenthalt	6	23
	Fahrkarte, Flugschein oder Schiffskarte gekauft..	5	
	Nur Auskunft vom Reisebüro erbeten	4	
	Nur Auskunft vom Informationsbüro erbeten	3	
	Anderes, was? _____		
	_____	..	
	Nein, nahm kein Reise- oder Informationsbüro in Anspruch	0	
23. Sehen Sie sich nun bitte einmal diese Karte an (KARTE). Welcher der drei Sätze trifft für Sie zu?		28	
	Der Ferienreise wegen mußte ich auf vieles andere verzichten	9	24
	Der Ferienreise wegen mußte ich auf manches andere verzichten	8	
	Der Ferienreise wegen mußte ich auf nichts anderes verzichten	7	
	KA	6	
24. Werden Sie in diesem Jahr noch einmal eine Urlaubsreise unternehmen?	Ja	5	26
	Nein	4	25
	Weiß nicht	3	26
25. Können Sie mir die Gründe sagen, warum Sie 1967 keine (weitere) Ferienreise unternehmen werden?	_____	29,30	
	_____		26
	_____		
	_____		

C. Hier kringeln | Weiter mit Frage

26. Angenommen, Ihre wirtschaftliche Lage würde sich in den kommenden Jahren nicht wesentlich verändern: Werden Sie dann 1968 eine Ferienreise machen?

30

- Ja, bestimmt 9
- Ja, möglicherweise ..... 8 → 28
- Nein, bestimmt nicht ..... 7 → 27
- KA 6

27. Was sind die Gründe dafür, daß Sie 1968 keine Ferienreise machen werden?

_____
_____
_____
_____
_____

31 k -

28

3. Und wie wird es 1969 sein? Werden Sie 1969 voraussichtlich eine Ferienreise unternehmen?

32 k -

- Ja (sicher, vielleicht) 9
- Nein, bestimmt nicht .....
- Warum? _____

_____
_____

Werden Sie 1970 eine Ferienreise machen?

33 k -

29

- Ja (sicher, vielleicht) 9
- Nein, bestimmt nicht .....
- Warum? _____

_____
_____

9. INTERVIEWERFESTSTELLUNG

- Urlaubsreise für 1967 geplant lt. Fr. 9/24 ..... P 30
- Urlaubsreise für 1967 nicht geplant lt. Fr. 9/24 ..... N 45
- Bis 1970 in keinem Jahr eine Urlaubsreise geplant ..... K 48

30. Werden Sie 1967 voraussichtlich eine Reise oder werden Sie mehrere Reisen machen? Wieviele?
BEI MEHREREN REISEN, FOLGENDE FRAGEN JEWEILS FÜR DIE 1. UND 2. REISE STELLEN!

34 k -

- Eine 1
- Mehrere _____ (Anzahl)

31

31. In welchem Monat werden Sie voraussichtlich Ihre Ferienreise(n) unternehmen?

35 k -

- 1. Reise _____ (Monat)
- 2. Reise _____ (Monat)

32

C. Hier kringeln

Weiter mit Frage

32. Werden Sie Ihren Urlaub 1967 in Deutschland oder im Ausland verbringen?

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
1. Reise:	36 –	
Deutschland	9	
Ausland	8	
2. Reise:		33
Deutschland	7	
Ausland	6	
KA	5	

33. In welchem Land oder in welcher Gegend werden Sie Ihren Urlaub 1967 voraussichtlich verbringen?

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
1. Reise:	37 xx – ☐	
_____	38 xx – ☐	
_____		
2. Reise:	39 xx – ☐	34
_____	40 xx – ☐	
_____		

34. Wie lange wird Ihre Ferienreise voraussichtlich dauern, wenn Sie Hin- und Rückfahrt mitrechnen?

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
1. Reise:	41 x – ☐	
_____ Tage (Dauer)		
2. Reise:	42 x – ☐	35
_____ Tage (Dauer)		

35. Welche Verkehrsmittel werden Sie voraussichtlich bei der Ferienreise 1967 benutzen?

(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)

C. Hier kringeln: 43 – 44

	1. Reise	2. Reise
Eisenbahn	43 – 9	44 – 9
Omnibus	8	8
P K W	7	7
Motorrad/Roller/Moped	6	6
Flugzeug	5	5
Schiff	4	4
Anderes, was? _____	3	3
KA _____	2	2

IM SCHEMA KRINGELN!

Weiter mit Frage: 36

36. Wieviel Geld werden Sie voraussichtlich für Ihre Ferienreise(n) 1967 ausgeben, wenn Sie die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung ohne die Nebenkosten (z.B. Ausflüge, Andenken etc.) zusammenrechnen?

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
1. Reise:	45 x – ☐	
_____		
2. Reise:	46 x – ☐	37
_____		

37. Für wieviel Personen gilt dieser Betrag?

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
_____ (Anzahl)	47 x – ☐	38

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
38. Und welchen Betrag werden Sie voraussichtlich für Nebenkosten vorsehen (z. B. Ausflüge, Besichtigungen, Andenken etc.)? 1. Reise: _____ 2. Reise: _____	48 [ ] 49 [ ]	39
39. Haben Sie die Absicht, in diesem Jahr eine Gesellschaftsreise zu machen? Ja ..... Nein ..... KA	50 Ja 9 Nein 8 KA 7	40
40. Es gibt verschiedene Gründe, aus denen man eine Urlaubsreise unternimmt. Sehen Sie sich bitte einmal diese Karte an: Was trifft hiervon für Ihre Ferienreise(n) voraussichtlich zu? (KARTE) MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!	51 52 IM SCHEMA KRINGELN!	41
41. Werden Sie bei dieser Ferienreise voraussichtlich allein oder in Gesellschaft verreisen? Sehen Sie sich diese Karte einmal an und sagen Sie mir bitte, was davon für Sie zutrifft. (KARTE) MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!	53 54 IM SCHEMA KRINGELN!	42
42. Wo werden Sie während Ihrer Ferienreise(n) voraussichtlich in der Hauptsache wohnen? (KARTE)	55 56 IM SCHEMA KRINGELN!	43

	1. Reise	2. Reise
Besuch bei Verwandten	51 - 9	52 - 9
Erholung	8	8
Besuch bei Freunden/Bekannten	7	7
Hobby-Urlaub	6	6
Studien-/Besichtigungsreise	5	5
Kur	4	4
Anderes, was? _____		
_____		

	1. Reise	2. Reise
Allein	53 - 9	54 - 9
Mit Ehepartner	8	8
Mit Ehepartner und Kindern	7	7
Mit anderen Verwandten	6	6
Mit Freunden oder Bekannten	5	5
Mit ~~anderen Personen, welchen?~~ KINDERN	4	4
_____		
MIT ANDEREN PERSONEN	3	3

	1. Reise	2. Reise
Bei Verwandten/Bekannten	55 - 9	56 - 9
Andere Unterkunft in privatem Haushalt	8	8
Hotel oder Gasthaus	7	7
Pension/ Fremdenheim	6	6
Erholungsheim/Heilstätte/ Sanatorium	5	5
Zelt/Wohnwagen	4	4
Bungalow/Ferienwohnung	3	3
~~Anderes, was?~~ JUGENDHERBERGE	2	2
ANDERES _____	1	1
KA	Y	Y

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
43. Werden Sie für Ihre Ferienreise voraussichtlich ein Reise- und Informationsbüro in Anspruch nehmen? In welcher Weise? (KARTE)		57	
	Vermittlung einer Rundreise, d.h. einer Gesellschaftsreise von Ort zu Ort	9	
	Vermittlung einer Zielreise, d.h. einer Gesellschaftsreise an einen Ort, an dem man seinen Urlaub bis zur Rückreise verbringt	8	
	Vermittlung einer kombinierten Ziel- und Rundreise (Gesellschaftsreise)	7	44
	Vermittlung einer Einzelreise mit Urlaubsaufenthalt	6	
	Fahrkarte, Flugschein oder Schiffskarte gekauft...	5	
	Nur Auskunft bei Reisebüro	4	
	Nur Auskunft bei Informationsbüro	3	
	Anderes, was? _____	2	
	Nein, nehme kein Reise- oder Informationsbüro in Anspruch	0	
	KA	X	
44. Sehen Sie sich nun bitte einmal diese Karte an (KARTE): Welcher der drei Sätze trifft für Sie zu?		58	
	Der Ferienreise wegen werde ich auf vieles andere verzichten müssen	9	
	Der Ferienreise wegen werde ich auf manches andere verzichten müssen	8	45
	Der Ferienreise wegen werde ich auf nichts anderes verzichten müssen	7	
45. Eine Urlaubsreise kann man auf zweierlei Art unternehmen. Manche verbringen ihren Urlaub gern an einem Ort, andere reisen lieber von einem Ort zum anderen. Wie ist es bei Ihnen?			
	Bleibe lieber an einem Ort	5	
	Reise lieber von einem Ort zum anderen	4	46
	KA	3	
46. Würden Sie mir einmal genauer beschreiben, was Sie alles tun, wenn Sie an Ihrem Urlaubsort sind? Womit Sie sich die Zeit vertreiben?	_____	59	
	_____		47
	_____		
	_____		
	_____		

C. Hier kringeln | Weiter mit Frage

47. Ich lese Ihnen nun einige Möglichkeiten vor, wie man seine Zeit am Urlaubsort verbringen kann. Sagen Sie mir bitte bei jeder Möglichkeit, ob Sie dafür starkes Interesse, etwas Interesse oder gar kein Interesse haben?

IM SCHEMA KRINGELN!

	Starkes Interesse	Etwas Interesse	Kein Interesse	KA	C.
Wanderungen in die Umgebung	9	8	7	6	60
Besuch von Museen und bekannten Bauwerken	5	4	3	2	
Geselliges Beisammensein	1	0	X	Y	
Kunstausstellungen	9	8	7	6	61
Vorträge über Land und Leute	5	4	3	2	
Besuch von Opern, Operetten	1	0	X	Y	
Sportveranstaltungen	9	8	7	6	62
Tanzveranstaltungen	5	4	3	2	
Besuch von Kurkonzerten	1	0	X	Y	
Volkstanzveranstaltungen - Folklore	9	8	7	6	63
Kinobesuche	5	4	3	2	
Sport treiben: Schwimmen, Skilaufen, Rudern, Segeln etc.	1	0	X	Y	
	SUMME AUS FR. 16+18				64

Weiter mit Frage: 48

48. Nun hätte ich gerne gewußt, wie oft Sie in den letzten Jahren eine Urlaubsreise unternommen haben. Beginnen wir einmal mit dem vergangenen Jahr: Sind Sie 1966 in Urlaub gefahren?

Ja ..... 9 → Weiter mit Frage 50

Nein ..... 8 → Weiter mit Frage 49

KA 7

49. Können Sie mir sagen, warum Sie 1966 keine Ferienreise gemacht haben?

C. 8

Weiter mit Frage: 50

C. Hier kringeln | Weiter mit Frage

50. Und wie war das 1965? Haben Sie 1965 eine Ferienreise gemacht?
(FUR JEDES JAHR BIS 1962 DURCHFRAGEN UND IM SCHEMA EINTRAGEN!)

Jahr	Ferienreise gemacht: Ja	Nein	Warum nicht? Gründe	
1965	9	8		9x-
				10x-
1964	9	8		11x-
				12x-
1963	9	8		13x-
				14x-
1962	9	8		15x-
				16x

51

51. INTERVIEWERFESTSTELLUNG

Urlaubsreise 1966 unternommen lt. Fr 48 ..... U | 52

Urlaubsreise 1966 nicht unternommen ..... N | 64

52. Haben Sie 1966 eine oder mehrere Ferienreisen gemacht? Wieviele?

17x-

Eine 1

Mehrere _____ (Anzahl) 90 x y

1. Reise Inland
1 " Ausland
2 " Inland
2. " Ausland

53

53. Wohin sind Sie 1966 gereist?
(LAND, GEGEND, ORT ANGEBEN!)

1. Reise:

_____

_____

2. Reise:

_____

_____

18x-

19x-

20x-

21x-

54

54. Welche Verkehrsmittel haben Sie bei Ihrer Ferienreise 1966 benutzt?

22
23

	1. Reise	2. Reise
Eisenbahn	22- 9	23- 9
Omnibus	8	8
P K W	7	7
Motorroller/Moped/Motorrad	6	6
Flugzeug	5	5
Schiff	4	4
Anderes, was? _____	3	3
KA	2	2

IM SCHEMA KRINGELN!

55

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
55. In welchem Monat sind Sie 1966 in Urlaub gefahren?	1. Reise: _____ 2. Reise: _____	24 ☐ 25 ☐	56
56. Wie lange hat Ihre Urlaubsreise insgesamt gedauert, wenn Sie Hin- und Rückreise mitrechnen?	1. Reise: _____ Tage 2. Reise: _____ Tage	26 ☐ 27 ☐	57
57. Wieviel Geld haben Sie insgesamt etwa für diese Ferienreise(n) ausgegeben, wenn Sie die Kosten für die Fahrt, Unterkunft und Verpflegung ohne die Nebenausgaben (z.B. Ausflüge, Andenken etc.) zusammenzählen?	1. Reise: _____ DM 2. Reise: _____ DM	28 ☐ 29 ☐	58
58. Für wieviel Personen insgesamt gilt dieser Betrag?	1. Reise: _____ Anzahl 2. Reise: _____ Anzahl	30 ☐ 31 ☐	59
59. Wie hoch war der Betrag, den Sie für Nebenausgaben (z.B. Ausflüge, Besichtigungen, Andenken etc.) gebraucht haben?	1. Reise: _____ DM 2. Reise: _____ DM	32 ☐ 33 ☐	60

60. Wo haben Sie bei Ihrer Reise in der Hauptsache gewohnt? (KARTE)

C. Hier kringeln: 34 - 35

	1. Reise	2. Reise
Bei Verwandten/Bekannten	34 - 9	35 - 9
Andere Unterkunft in privatem Haushalt	8	8
Hotel oder Gasthaus	7	7
Pension/Fremdenheim	6	6
Erholungsheim/Heilstätte/Sanatorium	5	5
Zelt/Wohnwagen	4	4
Bungalow/Ferienwohnung	3	3
ANDERES	2	2

IM SCHEMA KRINGELN!

Weiter mit Frage: 61

C. Hier kringeln | Weiter mit Frage

61. Sind Sie bei Ihrer Ferienreise(n) 1966 allein oder in Gesellschaft verreist? Sehen Sie sich diese Karte einmal an und sagen Sie uns bitte, was davon für Sie zutrifft. (KARTE)

C: 36 – 37

	1. Reise	2. Reise	C	Weiter mit Frage
Allein	36- 9	37- 9	IM SCHEMA KRINGELN!	63
Mit Ehepartner	8	8		
Mit Ehepartner und Kindern	7	7		
Mit anderen Verwandten	6	6		62
Mit Freunden oder Bekannten	5	5		
Mit ~~anderen Personen, welchen?~~ KINDERN	4	4		
MIT ANDEREN PERSONEN	3	3		

62. Und wieviel Personen waren Sie da insgesamt?

1. Reise: _____ C: 38 – ☐ | 63

2. Reise: _____ C: 39 – ☐

63. Sehen Sie sich bitte einmal diese drei Sätze an (KARTE): Was würde hiervon für Ihre Ferienreise zutreffen?

C: 40 –

	C	Weiter mit Frage
Der Ferienreise wegen mußte ich auf vieles andere verzichten	9	
Der Ferienreise wegen mußte ich auf manches andere verzichten	8	64
Der Ferienreise wegen brauchte ich auf nichts anderes verzichten	7	

64. Benutzen Sie das Wochenende manchmal dazu, um einen Ausflug, eine kleine Reise zu machen?

C: 7

	C	Weiter mit Frage
Ja, häufig	9	66
Ja, aber selten	8	
Nein, nie	7	65

65. Würden Sie mir sagen, warum Sie am Wochenende nie/selten einen Ausflug machen?

_____

_____

_____

_____

C: 8 – ☐ | 67

66. Wovon hängt das im allgemeinen ab, ob Sie einen Wochenend-Ausflug unternehmen?

_____

_____

_____

_____

C: 9 – ☐ | 67

					C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
67.	Ich lese Ihnen nun einige Möglichkeiten vor, wie man seine Zeit am Wochenende verbringen kann. Sagen Sie mir bitte bei jeder dieser Möglichkeiten, ob Sie dafür starkes Interesse, etwas Interesse oder gar kein Interesse haben.	Starkes Interesse	Etwas Interesse	Kein Interesse			
	Geselliges Beisammensein	9	8	7	10		
	Spazierengehen	5	4	3			
	Gartenarbeit	1	0	X			
	Basteln, Handarbeiten	9	8	7	11		
	Hausarbeit	5	4	3			
	Skilaufen	1	0	X			
	Schwimmen	9	8	7	12		
	Wandern	5	4	3			
	Lesen	1	0	X		IM SCHEMA KRINGELN!	68
	Kinobesuch	9	8	7	13		
	Musik hören, Radio hören	5	4	3			
	Beschäftigung mit den Kindern	1	0	X			
	Fernsehen	9	8	7	14		
	Reparatur-, Verschönerungs- und Erweiterungsarbeiten in der Wohnung bzw. in und am Haus	5	4	3			
	Reparaturen und andere Arbeiten am Auto	1	0	X			
	Ausflug, Wochenendfahrt	9	8	7	15		
	Besuch von Konzerten, Theater, Oper, Ausstellungen	5	4	3			
	Einkaufsbummel	1	0	X			
	Sportveranstaltungen	9	8	7	16		

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage

68. Und mit welchen dieser Beschäftigungen verbringen Sie Ihre Zeit am Wochenende? Und verbringen Sie Ihre Zeit sehr häufig, haufig, nur hin und wieder oder nie mit diesen Beschäftigungen?
(KARTE)

	Sehr häufig	Häufig	Nur hin und wieder	Nie		
Geselliges Beisammensein	9	8	7	6	17	
Spazierengehen	4	3	2	1		
Gartenarbeit	9	8	7	6	18	
Basteln, Handarbeiten	4	3	2	1		
Hausarbeit	9	8	7	6	19	
Skilaufen	4	3	2	1		
Schwimmen	9	8	7	6	20	
Wandern	4	3	2	1		
Lesen	9	8	7	6	21	IM
Kinobesuch	4	3	2	1		SCHEMA
Musik hören, Radio hören	9	8	7	6	22	KRINGELN!
Beschäftigung mit den Kindern	4	3	2	1		
Fernsehen	9	8	7	6	23	
Reparatur-, Verschönerungs- und Erweiterungsarbeiten in der Wohnung bzw. in und am Haus	4	3	2	1		
Reparaturen und andere Arbeiten am Auto	9	8	7	6	24	
Ausflug / Wochenendfahrt	4	3	2	1		
Besuch von Konzerten, Theater, Oper, Ausstellungen	9	8	7	6	25	
Einkaufsbummel	4	3	2	1		
Sportveranstaltungen	9	8	7	6	26	

69. Was man am Wochenende alles tut, hängt bis zu einem gewissen Grad auch von der Jahreszeit und vom Wetter ab. Im Sommer, z.B., gibt es andere Möglichkeiten, sein Wochenende zu verbringen als im Winter.
Sagen Sie mir bitte, mit welchen drei Beschäftigungen Sie bei schönem Wetter (im Sommer bzw. im Winter) am häufigsten Ihr Wochenende verbringen und mit welchen bei schlechtem Wetter (Sommer und Winter).

Im Sommer bei schönem Wetter	_____	27. [ ]
	_____	28. [ ]
	_____	
Im Sommer bei schlechtem Wetter	_____	29. [ ]
	_____	30. [ ]
	_____	
Im Winter bei schönem Wetter	_____	31. [ ]
	_____	32. [ ]
	_____	
Im Winter bei schlechtem Wetter	_____	33. [ ]
	_____	34. [ ]
	_____	

70

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
70.	Würden Sie mir einmal genauer beschreiben, was Sie letztes Wochenende gemacht haben? _____ _____ _____ _____	35 ☐ 36 ☐	71
71.	War das ein typisches Wochenende für Sie oder sehen Ihre Wochenenden gewöhnlich anders aus? _____ _____ _____	War typisch ..... X Sieht gewöhnlich anders aus, wie? KA Y 37 34 38 ☐	72
72.	Haben Sie ein Auto oder ein anderes Kraftfahrzeug?	Ja, Auto ..... 9 Ja, Roller/Motorrad/Moped 8 Nein 7 39	74 73
73.	Haben Sie die Möglichkeit, das Auto (oder sonst ein Fahrzeug) von Bekannten oder Verwandten zu benutzen bzw. mit ihnen mitzufahren?	Ja, habe die Möglichkeit ..... 5 Nein, habe keine Möglichkeit 4 KA 3	74
	INTERVIEWERFESTSTELLUNG		
74.	Befragter macht nie Wochenendausflüge lt. Frage 64	N	82
	Befragter macht Wochenendausflüge	M	75
75.	Welches Verkehrsmittel benutzen Sie für Ihre Wochenendausflüge?		
	Eisenbahn	40 9	
	Strassenbahn	8	
	Omnibus	7	
	P K W	6	
	Motorrad/Roller/Moped	5	
	Fahrrad	4	
	Anderes, was? _____ _____ _____ _____	☐	76
	FILTER PKW BEACHTET	Y	(hier R=13)

C. Hier kringeln | Weiter mit Frage

76. Wenn Sie am Wochenende hinausfahren, für wielange bleiben Sie dann für gewöhnlich von zu Hause fort? Schauen Sie sich bitte einmal diese Karte an (KARTE). Wie ist das im Sommer und wie im Winter?

MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH! IM SCHEMA KRINGELN!

77. Wie häufig unternehmen Sie einen solchen Wochenendausflug? Hier haben Sie wieder eine Karte (KARTE).

FÜR JEDE ANGEGEBENE ART DES WOCHENENDAUSFLUGES ERFRAGEN!

	Frage 76	Frage 77						C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
		Jede Woche	Mind. 2mal im Monat	Mind. 1mal im Monat	Alle 8 Wochen	Alle 1/4 Jahr			
Fahre Freitag abend bis Sonntag abend, übernachte zweimal unterwegs	9 Sommer 8 Winter	9 4	8 3	7 2	6 1	5 0	X Y	41	
Fahre Samstag/Sonntag, übernachte einmal unterwegs	7 Sommer 6 Winter	9 4	8 3	7 2	6 1	5 0	X Y	42	
Fahre Samstag und Sonntag, kehre zum Übernachten nach Hause zurück	5 Sommer 4 Winter	9 4	8 3	7 2	6 1	5 0	X Y	43	IM SCHEMA KRINGELN! → 78
Fahre nur an einem der beiden Tage, dann aber den ganzen Tag	3 Sommer 2 Winter	9 4	8 3	7 2	6 1	5 0	X Y	44	
Fahre an beiden Tagen den halben Tag	1 Sommer 0 Winter	9 4	8 3	7 2	6 1	5 0	X Y	45	
Fahre an einem der beiden Tage den halben Tag	X Sommer Y Winter	9 4	8 3	7 2	6 1	5 0	X Y	46	

78. Wenn Sie während der schönen Jahreszeit (Frühling, Sommer, Herbst) am Wochenende unterwegs sind, wo fahren Sie dann (am häufigsten) hin? Wohin sonst noch?

1. Ziel: _____ 47 [ ]

_____

2. Ziel: _____ 48 [ ]

_____ → 79

79. Wie weit sind diese Ziele von Ihrem Wohnort entfernt?

ca. _____ (km) 49 [ ]

ca. _____ (km) 50 [ ] → 80

80. Wieviel Zeit benötigen Sie im Durchschnitt für die Anfahrt und wieviel für die Rückfahrt von dem Ausflugsort?

	1. Ziel	2. Ziel	
Anfahrt	_____ (Std.)	_____ (Std.)	51 [ ]
Rückfahrt	_____ (Std.)	_____ (Std.)	52 [ ] → 81

C. Hier kringeln | Weiter mit Frage

81. Wie lange sollte man, nach Ihrer Meinung, für den Anfahrtsweg zu einem Wochenendziel hochstens unterwegs sein? _____ (Std.)

53 [ ] | 82

82. Und nun einige andere Fragen.
Wenn Sie einmal an die verschiedenen Mittel der Unterhaltung und der Information denken: Wie oft etwa, regelmässig, häufig, gelegentlich, selten oder nie

... hören Sie Radio?
... sehen Sie fern?
... lesen Sie Tageszeitungen?

IM SCHEMA KRINGELN!

(KARTE)

	Regelmässig	Häufig	Gelegentlich	Selten	Nie	WA	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
Radio	9	8	7	6	5	4	54	
Fernsehen	9	8	7	6	5	4	55	83
Tageszeitungen	9	8	7	6	5	4	56	

83. Werden Sie auf einem oder einigen dieser Gebiete (KARTE) manchmal um Rat oder um Ihre Meinung gefragt, etwa von Familienangehörigen, Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen?
(GEBIETE EINZELN DURCHFRAGEN UND KRINGELN!)

57 | 84

84. Und auf welchen dieser Gebiete fragen Sie selbst einmal um Rat oder nach der Meinung anderer?
(GEBIETE EINZELN DURCHFRAGEN UND KRINGELN!)

	Frage 83		Frage 84		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
	Werde gefragt	Werde nicht gefragt	Frage selbst	Frage nicht selbst		
Technische Fragen	9	9	9	9	IM SCHEMA KRINGELN!	
Wirtschaftsfragen	8	8	8	8		
Reisen	7	7	7	7		
Sport	6	6	6	6		STATISTIK
Politische Fragen	5	5	5	5		
Haushaltsfragen	4	4	4	4		
Mode und Kleidung	3	3	3	3		
WA ZUR GES FRAGE	X		X			

STATISTIK

C 41 FQE 1:

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
I. Würden Sie mir bitte sagen, welche Anschaffungen Sie und die Angehörigen in Ihrem Haushalt wohl in diesem Jahr, also in den nächsten 12 Monaten, planen, soweit Sie das schon übersehen können. Gehen Sie doch bitte dazu einmal die Liste durch (KARTE).	42 47	II
II. Gibt es in Ihrem Haushalt ein ..... (KARTE)?		III

III. Haben Sie sich im Haushalt in den letzten 12 Monaten zufällig das eine oder das andere Stück aus dieser Liste neu angeschafft (KARTE)?

	I. Anschaffung geplant 1967	II. Vorhanden	III. Angeschafft 1966
Staubsauger	42 - 9	44 - 9	46 - 9
Kühlschrank	8	8	8
Elektr. Küchenmaschine oder Mixer	7	7	7
Elektr. Waschmaschine	6	6	6
Fernsehgerät	5	5	5
Tonbandgerät, Radio	4	4	4
Motorrad, Moped, Roller	3	3	3
P K W	2	2	2
Telefon	1	1	1
Filmkamera	0	0	0
Projektionsapparat für Dias oder Film	43 - 9	45 - 9	47 - 9
Tiefkühltruhe für den Haushalt	8	8	8
Geschirrspülmaschine	7	7	7
Private Schreibmaschine	6	6	6
Nähmaschine (nicht elektrisch)	5	5	5
Elektr. Nähmaschine	4	4	4
Fotoapparat	3	3	3
Elektr. Rasierapparat	2	2	2
Skiausrüstung	1	1	1
Nichts davon	0	0	0
KA	X	X	X

C. Hier kringeln: IM SCHEMA KRINGELN!

Weiter mit Frage: IV

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
IV. Stellung des Befragten im Haushalt		48 —	
	Selbst Haushaltungsvorstand (HV)	9	
	Ehefrau des HV	8	
	Kind/Schwiegerkind des HV	7	V
	Elternteil/Schwiegerelternteil des HV	6	
	Anderes	5	
V. Familienstand des/der Befragten	Ledig	4	VII
	Verheiratet	3	VI
	Verwitwet	2	
	Geschieden	1	VII
	Getrennt lebend	0	
VI. Alter des Ehepartners (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)	_____ Jahre	49 —	
	16 bis unter 20 Jahre	9	
	20 bis unter 25 Jahre	8	
	25 bis unter 30 Jahre	7	
	30 bis unter 35 Jahre	6	
	35 bis unter 40 Jahre	5	
	40 bis unter 45 Jahre	4	VII
	45 bis unter 50 Jahre	3	
	50 bis unter 55 Jahre	2	
	55 bis unter 60 Jahre	1	
	60 bis unter 65 Jahre	0	
	65 bis unter 70 Jahre	X	
	70 Jahre und älter	Y	
	KA	R	
VII. Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)	_____ Jahre	50 —	
	16 bis unter 20 Jahre	9	
	20 bis unter 25 Jahre	8	
	25 bis unter 30 Jahre	7	
	30 bis unter 35 Jahre	6	
	35 bis unter 40 Jahre	5	
	40 bis unter 45 Jahre	4	
	45 bis unter 50 Jahre	3	
	50 bis unter 55 Jahre	2	
	55 bis unter 60 Jahre	1	
	60 bis unter 65 Jahre	0	
	65 bis unter 70 Jahre	X	
	70 Jahre und älter	Y	

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
VIII. Berufstätigkeit des Befragten	Ganztags berufstätig	51 – 9	
	Halbtags berufstätig in fremdem Betrieb	8	IX
	Mithelfend im eigenen Betrieb	7	
	Nicht berufstätig	6	XIII
IX. Seit wann sind Sie berufstätig?	Seit ..... Jahren	52 – [ ]	X
X. Würden Sie mir bitte sagen, wieviel Tage Urlaub Ihnen in diesem Jahr zustehen, abgesehen von Urlaubstagen, die Sie noch aus dem vergangenen Jahr zu bekommen haben? Und wieviel Urlaubstage haben Sie 1966 bekommen? Und wieviel werden Sie voraussichtlich 1968 erhalten?	1966 ____ Tage 1967 ____ Tage 1968 ____ Tage	53 – [ ]	XI
XI. Und würden Sie mir bitte sagen, ob es an Ihrer Arbeitsstelle Betriebsferien gibt, d.h. dass der ganze Betrieb oder die ganze Abteilung zur gleichen Zeit Ferien macht? (KARTE)		54 –	
	Machen Betriebsferien ..	9	
	Muss Rücksicht auf Kollegen nehmen	8	XII
	Kann Urlaub nehmen, wann ich will	7	
	KA	6	
XII. Nehmen Sie Ihren gesamten Jahresurlaub auf einmal oder teilen Sie ihn?	Jahresurlaub auf einmal genommen	5	XIII-XIV
	Teile ihn	4	
	KA	3	

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
XIII.	Beruf des Befragten	55		
XIV.	Beruf des Haushaltungsvorstandes	58		

	Beruf des Befragten	Beruf des Haushaltungsvorstandes
Selbständige		
Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	55 - 9	57 - 9
Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	8	8
Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	7	7
Angestellte		
Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)	6	6
Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)	5	5
Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)	4	4
Beamte		
Beamte des höheren Dienstes (z.B. Assessor, Regierungsrat)	3	3
Beamte des gehobenen Dienstes (z.B. Inspektor, Amtsrat, Oberamtmann)	2	2
Beamte des mittleren Dienstes (z.B. Sekretär, Hauptsekretär)	1	1
Beamte des einfachen Dienstes (z.B. Assistent, Wachtmeister)	0	0
Arbeiter		
Ungelernte Arbeiter	56 - 9	58 - 9
Angelernte Arbeiter	8	8
Gewöhnliche Facharbeiter	7	7
Höchst qualifizierte Facharbeiter	6	6
Selbständige Landwirte		
Große 20ha/80 Morgen und mehr	5	5
Mittlere 5ha/20 Morgen bis unter 20ha/80 Morgen	4	4
Kleine bis unter 5ha/20 Morgen	3	3
Sonstige		
Freie Berufe, selbständige Akademiker	2	2
Hausfrauen	1	1
In Berufsausbildung	0	0
KA / KEIN BERUF	X	X

IM SCHEMA KRINGELN!

XV

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
XV. Welche Schule haben Sie besucht? (FALLS Volksschule: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder andere Berufsausbildung?)		59 –	
	Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/ andere Berufsausbildung	9	
	Volksschule mit abgeschlossener Lehre/andere Berufsausbildung ..	8	
	Mittelschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule, davon:		
	Handelsschule ohne Abschluß	7	
	Höhere Schule bis Obertertia	6	XVI
	Mittlere Reife	5	
	Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda)	4	
	Höhere Fachschule mit Abschluß	3	
	Abitur	2	
	Hochschule/Universität ohne Abschluß	1	
	Hochschule/Universität mit Abschluß	0	
XVI. Einkommen des Haushaltungsvorstandes Würden Sie mir bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltungsvorstands hier in Ihrem Haushalt ist? (FALLS Befragter HV: Also, da Sie selbst Haushaltungsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen.) Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den HV zutrifft (KARTE). FALLS "Weiß nicht" oder "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben!		60 –	
	Bis unter 300 DM	9	
	300 bis unter 400 DM	8	
	400 bis unter 500 DM	7	
	500 bis unter 600 DM	6	
	600 bis unter 700 DM	5	
	700 bis unter 800 DM	4	
	800 bis unter 900 DM	3	XVII
	900 bis unter 1.000 DM	2	
	1.000 bis unter 1.200 DM	1	
	1.200 bis unter 1.500 DM	0	
	1.500 bis unter 2.000 DM	X	
	2.000 DM und mehr	Y	
	KA	R	
XVII. Gesamt-Haushaltseinkommen Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen -, wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE) FALLS "Weiß nicht" oder "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen im Haushalt zutrifft.		61 –	
	Bis unter 400 DM	9	
	400 bis unter 600 DM	8	
	600 bis unter 700 DM	7	
	700 bis unter 800 DM	6	
	800 bis unter 900 DM	5	
	900 bis unter 1.000 DM	4	XVIII
	1.000 bis unter 1.100 DM	3	
	1.100 bis unter 1.200 DM	2	
	1.200 bis unter 1.300 DM	1	
	1.300 bis unter 1.500 DM	0	
	1.500 bis unter 2.000 DM	X	
	2.000 DM und mehr	Y	
	KA	R	

			C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
XVIII.	Wieviele Kinder haben Sie?	Kein Kind	62	XIX XX
XIX.	Sagen Sie mir bitte für jedes Kind, wie alt es ist und ob es in Ihrem Haushalt lebt.	Alter / Lebt im Haushalt Ja / Nein 1 63.- Y 0 2 64.- Y 0 3 65.- Y 0 4 66.- Y 0 5 67.- Y 0 6 ... Y 0 7 ... Y 0	63 67 IM SCHEMA EINTRAGEN UND KRINGELN	XX
XX.	Haushaltsgröße Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt? Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - außer Untermietern oder Dienstpersonal.	Personen: (EINSCHL. BEFRAGTEM	68	XXI
XXI.	Haushaltsbeschreibung		69	XXII
		Junge Alleinstehende u. Ehepaare (1-2 Erwachsene unter 35 Jahren, noch keine Kinder)	9	
		Kleine Familie m. kleineren Kindern (1-2 Erwachsene mit 1-2 Kindern unter 6 Jahren im Haus)	8	
		Kleine Familie mit größeren Kindern (1-2 Erwachsene u. 1-2 Kinder üb. 6 Jahre, aber wirtschaftlich abhängig im Haus)	7	
		Großfamilie (Familie mit 4 und mehr Pers. und mind. 2 Kindern in wirtschaftl. Abhängigkeit im Haus)	6	
		Erwachsene Familie (3 und mehr Erwachsene, aber nicht mehr als 1 Kind in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)	5	
		Alleinstehende und Ehepaare im mittleren Alter (1-2 Personen zwischen 35 und 50 Jahren, keine Kinder)	4	
		Ältere Leute (1-2 Erwachsene über 50 Jahre, keine Kinder im Haus)	3	

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
XXII.	Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit aus? (Bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt ausgeübt?)	70 –	
	Selbständige		
	Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler m. kleinem Geschäft, Handwerker)	9	
	Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler m. großem Geschäft, Hauptvertreter)	8	
	Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	7	
	Angestellte		
	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)	6	
	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)	5	
	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ing., Direktoren)	4	
	Beamte		
	Beamte des höheren Dienstes (z.B. Assessor, Reg.-Rat)	3	
	Beamte des gehobenen Dienstes (z.B. Inspektor, Amtsrat, Oberamtmann)	2	XXIII
	Beamte des mittleren Dienstes (z.B. Sekretär, Hauptsekretär)	1	
	Beamte des einfachen Dienstes (z.B. Assistent, Wachtmeister)	0	
	Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)	71 –	
	Ungelernte Arbeiter	9	
	Angelernte Arbeiter	8	
	Gewöhnliche Facharbeiter	7	
	Höchst qualifizierte Facharb.	6	
	Selbständige Landwirte		
	Große 20ha/80 Morgen u. mehr	5	
	Mittlere 5ha/20 Morgen bis unter 20ha/8o Morgen	4	
	Kleine bis unter 5ha/20 Morgen	3	
	Sonstige		
	Freie Berufe, selbst. Akademiker	2	
	K.A. / weiss nicht	1	

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
XXIII.	Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte einmal die Karte durch! (KARTE)	72 –	
	Sportverein	9	
	Gewerkschaft	8	
	Berufsorganisation	7	
	Wirtschaftsverband	6	
	Bäuerliche Organisation	5	
	Flüchtlingsverband	4	
	Politische Partei oder staatsbürgerliche Vereinigung	3	
	Heimat- oder Bürgerverein (Schützenverein)	2	XXIV
	Religiose Organisation oder Vereinigung	1	
	Genossenschaft	0	
	Soldaten-oder Heimkehrerverband	73 – 9	
	Wohltätigkeitsorganisation	8	
	Jugendorganisation, Schulverein, Korporation	7	
	Geselliger Verein	6	
	Anderes, was? VDK ~~KULTURELLER VEREIN~~ HOBBYVEREINE	5 ~~4~~ 3	
	Kein Mitglied	0	XXV
XXIV.	Wie würden Sie diese Mitgliedschaft bezeichnen?	74 ←	
	Als sehr aktiv	9	
	Als aktiv	8	
	Als weniger aktiv	7	
	Als formelle Mitgliedschaft	6	
	KA	5	
XXV.	Seit wann wohnen Sie hier an diesem Ort?	75 ← –	
	Seit _____		XXVI
	Schon immer	0	XXVII
XXVI.	Wo haben Sie vorher gewohnt?	76 ← –	
	_____		XXVII
	Wieviel Einwohner hatte dieser Ort ungefähr? _____ Einwohner		
XXVII.	Konfession des Befragten	77 ←	
	Katholisch	9	
	Protestantisch/evangelisch	8	XXVIII
	Andere oder keine	7	
	KA	6	
XXVIII.	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?		
	DEUTSCH	5	A
	ANDERE	4	
	KA	3	

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
	INFORMELLE ERMITTLUNG	78 –	
A.	Geschlecht		
	Männlich	9	
	Weiblich	8	B
B.	Gesellschaftsschicht		
	A - Schicht	7	
	B - Schicht	6	
	C - Schicht	5	C
	D - Schicht - Unterschicht D 1	4	
	Unterschicht D 2	3	
C.	Ortsgrösse	79 –	
	Bis 1.999 Einwohner	9	
	2.000 - 4.999 Einwohner	8	
	5.000 - 9.999 Einwohner	7	
	10.000 - 19.999 Einwohner	6	
	20.000 - 49.999 Einwohner	5	
	50.000 - 99.999 Einwohner	4	
	100.000 - 199.999 Einwohner	3	
	200.000 - 499.999 Einwohner	2	
	500.000 Einwohner und mehr	1	

Arbeitsort: 80– Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer: _____ Interviewer-Nr.: _____

(RAHMENNUMMER)

12/939

ANHANG

NUR AN VERHEIRATETE

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
INTERVIEWERFESTSTELLUNG:		
Befragte(r) ist verheiratet	7-9	1
Befragte(r) ist nicht verheiratet	8	ENDE DES INTERV.
1. Wir würden jetzt gerne wissen, wie Sie und Ihr Mann/Ihre Frau verschiedene Arbeiten in der Familie unter sich aufteilen. Hier ist eine Liste mit verschiedenen Moglichkeiten, wie die Arbeiten aufgeteilt werden konnen. Wer kauft bei Ihnen Lebensmittel und Haushaltswaren ein?		
Immer der Mann	8-9	
Vorwiegend der Mann	8	
Mann und Frau zu gleichen Teilen	7	2
Vorwiegend die Frau	6	
Immer die Frau	5	
andere Personen	4	
K.A	Y	
2. Falls: Mann befragt: Wer macht am Werktag das Frühstück für Sie? Falls: Frau befragt: Wer macht am Werktag das Frühstück für Ihren Mann?		
Immer der Mann	9- 9	
Vorwiegend der Mann	8	
Mann und Frau zu gleichen Teilen	7	3
Vorwiegend die Frau	6	
Immer die Frau	5	
andere Personen	4	
K.A	Y	
3. Wer macht das Abendessen?		
Immer der Mann	10- 9	
Vorwiegend der Mann	8	
Mann und Frau zu gleichen Teilen	7	4
Vorwiegend die Frau	6	
Immer die Frau	5	
andere Personen	4	
K.A	Y	
4. Wer räumt das Wohnzimmer auf, wenn Besuch erwartet wird?		
Immer der Mann	11- 9	
Vorwiegend der Mann	8	
Mann und Frau zu gleichen Teilen	7	5
Vorwiegend die Frau	6	
Immer die Frau	5	
andere Personen	4	
K.A	Y	
5. Wer mäht den Rasen?		
Immer der Mann	12- 9	
kein Rasen vorhanden 4	8	
Sohn - Tochter 3	7	6
Gärtner 2	6	
andere Personen 1	5	
K.A Y		
6. Wer klopft die Teppiche?		
Immer der Mann	13- 9	
wird nicht gemacht 3	8	
Putzfrau 2	7	7
andere Personen 1	6	
K.A Y	5	
kein Teppich vorhanden	4	
7. Wer macht Reparaturen im Haus?		
Immer der Mann	14- 9	
Vorwiegend der Mann	8	
Mann und Frau zu gleichen Teilen	7	8
Vorwiegend die Frau	6	
Immer die Frau	5	
Hundebesitzer	4	
Sohn - Schwiegersohn	3	
andere Personen	2	
K.A	Y	

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
8. Wer verwaltet das Geld?	Immer der Mann	15-9	
	Vorwiegend der Mann	8	
	Mann und Frau zu gleichen Teilen	7	9
	Vorwiegend die Frau	6	
	Immer die Frau	5	
	KA	4	10
9. In den einzelnen Familien wird das Geld auf verschiedene Art und Weise verwaltet. In einigen macht das alles der Mann, in anderen die Frau, wie kommt es, daß in Ihrer Familie ..... das Geld verwalten/verwaltet?	16-		10

10. In jeder Familie muß jemand über die wichtigen Dinge, wie z.B. wo die Familie wohnen soll, entscheiden. Viele Eheleute besprechen diese Dinge zuerst unter einander, aber die endgültige Entscheidung müssen oft der Mann oder die Frau treffen. KA = KL

Wer trifft gewöhnlich die endgültige Entscheidung darüber ...	Mann	Frau	Beide	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
... welches Auto angeschafft wird	17-9	8	7		
... ob eine Lebensversicherung abgeschlossen wird	6	5	4		
... was für eine Wohnung oder Haus bezogen wird	3	2	1		
... wieviel Geld in der Woche für Nahrungsmittel ausgegeben werden können	0	X	Y	IM SCHEMA KRINGELN	
... welcher Arzt zu holen ist, wenn jemand krank ist	18-9	8	7		11
... wohin die Urlaubsreise geht	6	5	4		
Falls: Frau befragt:					
... ob Sie selbst berufstätig bleiben oder werden sollten	3	2	1		
... welche Arbeit Ihr Mann annehmen soll	0	X	Y		
Falls: Mann befragt:					
... ob Ihre Frau berufstätig bleiben oder werden soll	3	2	1		
... welche Arbeit Sie selbst annehmen sollen	0	X	Y		

11. Im allgemeinen haben Eheleute über manche Dinge verschiedene Ansichten. Wenn Sie und Ihr Mann/Ihre Frau über etwas verschiedener Meinung sind, geben Sie dann gewöhnlich nach und machen es so, wie Ihr Mann/Ihre Frau es will, oder gibt er/sie nach und Sie setzen Ihre Ansicht durch?

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
Gebe gewohnlich nach	19-9	ENDE
Setze mich gewöhnlich durch ..... KA	8	

Datum: _____

Interviewer-Nr.: _____ Interviewer: _____

20, 21, 22, 23

(RAHMENNUMMER)